



Verhaltensregeln nach Einlage eines künstlichen Schließmuskels (artifizieller Sphinkter)

Sehr geehrter Patient, wir bitten Sie um die Beachtung folgender Hinweise:

- Duschen ist ab dem 3. Tag nach der Operation erlaubt
- Wundpflaster vor dem Duschen entfernen, nach dem Duschen sauber abtrocknen und bis zum maximal 5. postoperativen Tag frisches Pflaster verwenden
- Das verordnete Antibiotikum soll bis inklusive dem 10. postoperativen Tag eingenommen werden (ein Rezept wird bei Entlassung ausgestellt).
- Eine erste Wundkontrolle sollte circa 1 Woche nach Entlassung bzw. umgehend bei Beschwerden erfolgen.
- Entfernung des Nahtmaterials bei unauffälliger Wundheilung ab dem 14. Tag
- Vollbäder, Sauna, Dampfbad. Schwimmen und Whirlpool für 4 Wochen meiden
- Kein Fahrradfahren in den ersten 3 Monaten und danach nur mit einem Spezialsattel (z.B. SQ-Lab Sattel).
- Die Aktivierung des Sphinkters erfolgt nach individueller Vereinbarung, jedoch frühestens nach 4-6 Wochen.
- Vor jeder Manipulation an der Harnröhre (z.B. Kathetereinlage, Blasenspiegelung) muss eine Deaktivierung des Sphinkters erfolgen, da es sonst zu einer Durchwanderung der Manschette in die Harnröhre kommen kann (siehe auch Implantatausweis).
- Um eine Verletzung des Reservoirballons zu vermeiden empfehlen wir das Meiden von Spritzen im Bereich des Unterbauchs.
- Bei unklaren Schmerzen im Becken oder der Wunde, Ausfluss aus der Harnröhre, Schmerzen beim Wasserlassen oder Fieber empfehlen wir eine umgehende Vorstellung in unserer urologischen Ambulanz, Klinikum Innenstadt, bzw. in der urologischen Poliklinik oder Nothilfe, Klinikum Großhadern

Notfalladressen und -nummern bei Auftreten von Problemen:

Klinikum Großhadern, Urologische Poliklinik, Marchioninistrasse 15, 81377 München
7:30 bis 16 Uhr: Tel.: 089-4400-73530 oder -76530
ab 16 Uhr Vorstellung über Nothilfe: Tel.: 089-4400-0 (diensthabender Urologe)

Oder

E-Mail an OÄ PD Dr. R. Bauer: ricarda.bauer@med.uni-muenchen.de